

31.07.2018 um 19:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Pia Arnold-Rammé,

katholische Pastoralreferentin im Ruhestand, Frankfurt

Auf jemanden stolz sein

„Ich bin stolz auf meine vier Enkel!“ - Das sage ich gern und mit tiefer Überzeugung. Damit gleiche ich wahrscheinlich ungezählten Opas und Omas in unserem Lande, die sich dem voll anschließen würden. Auf seine Nachkommen stolz zu sein, das ist ein gutes Gefühl. Dabei geht es nicht um etwas, was man sich verdient hätte, es ist einfach schön, wenn Kinder sich so entwickeln, dass man mit Stolz von ihnen sprechen kann.

Stolz sein, das hat hier nichts mit Überheblichkeit zu tun. Es zeigt einfach, dass ich mich in einer Tradition befinde. Jeder Mensch stammt von anderen ab und er befindet sich in einer Linie von Generationen, die weit zurückreicht. Manche Menschen machen ein Hobby daraus, die eigene Herkunft zurückzuverfolgen. Dabei stoßen sie manchmal auf interessante und nie vermutete Zusammenhänge. Und mit Stolz weisen sie dann darauf hin, dass sie ein Nachkomme dieser oder jener bekannten Persönlichkeit sind. Bei bedeutenden Persönlichkeiten wird der Blick in die Ahnentafel geradezu zur Pflicht. Vielleicht um zu zeigen, dass die Entwicklung zu einer solchen Persönlichkeit schon in der Vergangenheit angelegt war.

Zu den bedeutenden Persönlichkeiten, auf die die katholische Kirche stolz ist, gehört der heilige Ignatius von Loyola. Er wird als Heiliger verehrt. Heute ist sein Todestag, am 31. Juli 1556 ist er in Rom gestorben. Er ist der Gründer des Ordens Societas Jesu, der Gesellschaft Jesu, allgemein Jesuiten genannt. Nach einer schweren Verwundung im Militärdienst war seine Karriere dort zu Ende. Er begann viel zu lesen und wandte sich mehr und mehr Gott zu. In Rom gründete er 1534 mit sechs Gefährten seine Ordensgemeinschaft. Und die gibt es weltweit bis heute. Wenn Ignatius heute gefragt würde, auf wen **er** stolz ist, dann würde **ein** Name mit Sicherheit nicht fehlen: Papst Franziskus! Er ist der erste Papst, der dem Jesuitenorden angehört. Und auf ihn kann man wahrhaft stolz sein!